# 9. Geld und Versicherungen

## 9.1 Ein Bank-Konto eröffnen

Sie sind in Deutschland angekommen.
Dann müssen Sie schnell ein Bank-Konto in Deutschland eröffnen.
Ein **Giro-Konto** gibt es bei verschiedenen Banken.

**Achtung:**
Die Banken haben verschiedene Regeln für das Giro-Konto.
Und die Banken haben verschiedene Preise für das Giro-Konto.
Deshalb ist das wichtig:
Vergleichen Sie die Regeln und Preise von den Banken für das Giro-Konto.

Das Bank-Konto heißt auch: **Giro-Konto**.
Das spricht man so aus: **Schiero-Konto**.
Das Giro-Konto ist für viele Dinge wichtig.
Das Giro-Konto ist für alle Geschäfte wichtig.
Für alle Geschäfte mit Geld.
Dafür brauchen Sie zum Beispiel ein Giro-Konto:
- Eine Kranken-Versicherung bekommen.
- Eine Wohnung mieten.
- Einen Vertrag machen.
- Eine Arbeit anfangen.

Sie müssen verschiedene Papiere für das Eröffnen vom Giro-Konto vorzeigen.
Zum Beispiel einen Pass.
Welche Papiere Sie genau vorzeigen müssen:
Das fragen Sie bei der Bank.

## 9.2 Steuer bezahlen für die Arbeit

Sie haben eine Arbeit angenommen.
Und Sie bekommen Geld für Ihre Arbeit.
Dann müssen Sie **Steuer** bezahlen.

**Steuer**
Steuer ist Geld.
Die Steuer ist für Deutschland.
Deutschland bezahlt mit der Steuer für verschiedene Dinge.
Zum Beispiel bezahlt Deutschland damit Schulen.
Oder Straßen.
Steuer für die Arbeit heißt: **Einkommen-Steuer**.
Die Steuer bezahlt man an das **Finanz-Amt**.

**Wie die Einkommen-Steuer bezahlt wird**
Es gibt verschiedene Möglichkeiten,
**Einkommen-Steuer** zu bezahlen.

**Ihr Arbeit-Geber bezahlt die Einkommen-Steuer**
Vielleicht arbeiten Sie in einer Firma.
Oder Sie arbeiten für ein Amt.
Die Firma oder das Amt nennt man Arbeit-Geber oder Arbeit-Geberin.
Sie bekommen Geld für Ihre Arbeit.
Das Geld nennt man **Brutto-Lohn**.
Der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin bezahlt die Einkommen-Steuer für Sie.
Der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin bezahlt die Einkommen-Steuer vom Brutto-Lohn.
Und der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin bezahlt noch andere Dinge für Sie vom Brutto-Lohn.



zum Inhaltsverzeichnis

Zum Beispiel:
- Renten-Versicherung
- **Kranken-Versicherung**
- **Solidaritäts-Zuschlag**
- Arbeitslosen-Versicherung
- Pflege-Versicherung
- Und vielleicht auch **Kirchen-Steuer**.

**Solidaritäts-Zuschlag** ist Extra-Geld für Deutschland.
Das Geld ist für verschiedene Dinge.
Zum Beispiel für die neuen Bundes-Länder im Osten von Deutschland.

**Kirchen-Steuer** ist Geld für Ihre Kirche.
Zum Beispiel:
Sie sind evangelisch.
Und Sie sind in der evangelischen Kirche.
Dann bezahlen Sie Kirchen-Steuer für die evangelische Kirche.
Die Kirchen-Steuer bezahlt Ihr Arbeit-Geber oder Ihre Arbeit-Geberin.

Das übrige Geld überweist der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin auf Ihr **Giro-Konto**.
Das übrige Geld nennt man **Netto-Lohn**.

**Mini-Job**
Vielleicht arbeiten Sie in einem **Mini-Job**.
Vielleicht müssen Sie für den Mini-Job Einkommen-Steuer bezahlen.
Dann bezahlt der Arbeit-Geber oder die Arbeit-Geberin für Sie die Einkommen-Steuer.

**Mini-Job** heißt: Sie bekommen wenig Geld.
Im Gesetz von 2017 steht:
Sie bekommen höchstens **450 Euro** im Monat.
Und Mini-Job heißt: Sie arbeiten **nicht** oft.
Oder Mini-Job heißt:
Sie arbeiten nur für **kurze Zeit** für eine Firma.

**Selbst-ständig** arbeiten
Vielleicht haben Sie eine eigene Firma.
Oder Sie arbeiten allein.
Das heißt: Sie sind **selbst-ständig**.
Dann zahlen Sie Ihre Steuer selbst.

**Steuer bezahlen für andere Dinge**
Vielleicht bekommen Sie Geld von anderen Dingen.
Zum Beispiel:
Geld von einer Rente.
Oder Sie vermieten eine Wohnung.
Dann bekommen Sie Miete für die Wohnung.
Für diese Dinge müssen Sie auch Steuer bezahlen.
Die Steuer müssen Sie auch **selbst** bezahlen.

**Einkommen-Steuer-Erklärung**
Sie finden mehr Informationen auf diesen Internet-Seiten:
- Informationen in deutscher Sprache:
  **www.gofrankfurtsteuer.hessen.de**
- Informationen in englischer Sprache:
  **www.gofrankfurttax.hessen.de**
  Klicken Sie auf
  **Steuer**
- Informationsportal der Hessischen Landesregierung
  **www.service.hessen.de**
  Klicken Sie auf
  **1. Bürger**
  **2. Steuern und Finanzen**

**Einkommen-Steuer-Erklärung**
Das Finanz-Amt rechnet aus,
wie viel jeder zahlen muss.
Dafür muss man dem Finanz-Amt sagen,
wie viel man verdient.
Das heißt: **Einkommen-Steuer-Erklärung**.

Wen Sie noch fragen können:
Sie können auch einen **Steuer-Berater** oder
eine **Steuer-Beraterin** fragen.

**Steuer-Berater oder Steuer-Beraterin**
Ein Steuer-Berater oder eine Steuer-Beraterin
kennt sich gut mit Steuern aus.
Sie helfen Menschen mit der Steuer.
Die Hilfe kostet Geld.
Die Adressen von Steuer-Beratern und
Steuer-Beraterinnen
finden Sie zum Beispiel im Internet.

Finanzamt für den Kreis Groß-Gerau:
Finanzamt Groß-Gerau
Europaring 11 – 13
64521 Groß-Gerau
Telefon-Nummer:
06152 992 401
Fax-Nummer:
06152 992 46 99
E-Mail-Adresse:
Poststelle@fa-gge.hessen.de

## 9.3 Drogen-abhängig sein und Schulden haben

Vielleicht nehmen Sie **Drogen**.
Vielleicht sind Sie drogen-abhängig.
**Und** Sie haben Probleme mit Geld.
Oder Sie wollen jemandem helfen,
der drogen-abhängig ist.
**Und** Probleme mit Geld hat.
Dann können Sie Hilfe bekommen.
Die Hilfe können Sie
in der **Schuldner-Beratungs-Stelle**
**im Caritas Zentrum Rüsselsheim** bekommen.
Die Hilfe ist kostenlos.
Sie müssen auch nicht Ihren Namen nennen.
Und Sie müssen auch keine Angst haben.
Denn die Menschen in der Schuldner-Beratungs-Stelle wollen Ihnen helfen.

**Illegale Drogen** sind zum Beispiel:
- Heroin
- Kokain
- Amphetamine
- Haschisch

Drogen sind Rausch-Mittel.
Drogen machen einen Rausch.
Man sagt zu Drogen auch: Sucht-Mittel.
Denn Drogen machen abhängig.
Man wird von ihnen süchtig.
Das bedeutet: Man kann **nicht** mehr ohne
die Drogen sein.

**Aber Achtung:**
Die Schuldner-Beratungs-Stelle hilft nur drogen-abhängigen Menschen
mit Problemen mit Geld.

Sie können einen Termin in der Schuldner-Beratungs-Stelle machen.



zum Inhaltsverzeichnis

Adresse:
**Caritaszentrum Rüsselsheim**
Virchowstr. 23
65428 Rüsselsheim
Telefon-Nummer:
06142 40 96 70
E-Mail-Adresse:
caritaszentrum-dicker-busch@cv-offenbach.de

Vielleicht sind Sie **nicht** drogen-abhängig.
Aber Sie haben Probleme mit Geld.
Dann müssen Sie zu einer anderen Beratungs-Stelle.
Die Caritas hat verschiedene Beratungs-Stellen:

Adressen:
**Caritaszentrum Kelsterbach**
Walldorfer Straße 2B
65451 Kelsterbach
Telefon-Nummer:
069 20 00 0 440
E-Mail-Adresse:
caritas-kelsterbach@cv-offenbach.de

**Caritasnetzwerk Gernsheim**
Riedstraße 26
64579 Gernsheim
Telefon-Nummer:
069 20 00 0 410
E-Mail-Adresse:
caritasnetzwerk-gernsheim@cv-offenbach.de

Mehr Informationen finden Sie auf dieser Internet-Seite:
**www.caritas-offenbach.de**
Klicken Sie auf:
1. **Beratung und Hilfe**
2. **Kreis Groß-Gerau**
3. **Allgemeine soziale Notlagen**

Sie können auch eine E-Mail zu Ihrem Problem schreiben.
Dann bekommen Sie eine E-Mail mit Hilfe zurück.
Die Hilfe heißt: Online Beratung.
Die Internet-Seite für die Online-Beratung ist:
**www.caritas.de**
Klicken Sie auf:
1. **Hilfe und Beratung**
2. **Online Beratung**
3. **Schuldnerberatung**

**Schulden- und Insolvenzberatung für Ratsuchende aus dem Kreis Groß-Gerau**

Adresse:
**Verbraucherzentrale Hessen e. V.**
Schuldnerberatung
Beratungsstelle Rüsselsheim
Marktstraße 29
65428 Rüsselsheim am Main
Telefon-Nummer:
06142 96 61 33
E-Mail-Adresse:
schuldnerberatung-ruesselsheim@verbraucherzentrale-hessen.de
Internet-Seite:
www.verbraucherzentrale-hessen.de/beratungsstellen/ruesselsheim

**Weitere Verbrauchenthemen:**
www.verbraucherzentrale-hessen.de/beratungsstellen/ruesselsheim/beratungsangebote/2147

## 9.4 Versicherungen

Vielleicht passiert Ihnen einmal etwas Schlechtes.
Sie wollen das **nicht**.
Aber es passiert trotzdem.
Zum Beispiel:
Sie machen etwas kaputt.
Dann müssen Sie die kaputte Sache bezahlen.
Das kostet manchmal viel Geld.
Vielleicht haben Sie eine **Versicherung**.
Einige Versicherungen muss man machen.
Das steht im Gesetz.
Einige Versicherungen muss man nicht machen.
Aber diese Versicherungen sind trotzdem wichtig.
Zum Beispiel:
Eine Haft-Pflicht-Versicherung.
Und eine Hausrat-Versicherung.

**Versicherung**
Eine Versicherung ist ein Vertrag.
In dem Vertrag steht:
Ihnen passiert einmal etwas Schlechtes.
Zum Beispiel:
Sie haben ein Auto angefahren.
Oder Sie haben eine Sache kaputt gemacht.
Dann bezahlt die Versicherung für Sie.
Es gibt Versicherungen für verschiedene Sachen.
Zum Beispiel:
Für Ihr Auto.
Oder für Ihre Wohnung.
Für die Versicherungen müssen Sie Geld bezahlen.

**Haft-Pflicht-Versicherung**
Sie machen etwas kaputt.
Dann hilft Ihnen die Haft-Pflicht-Versicherung.
Zum Beispiel:
Sie machen eine Lampe kaputt.
Die Lampe gehört einer anderen Person.
Und die Person will Geld für die kaputte Lampe.
Dann gibt Ihnen die Versicherung das Geld.
Oder Sie verletzen eine andere Person aus Versehen.
Zum Beispiel verletzen Sie eine Person beim Fußball spielen.



zum Inhaltsverzeichnis

Und die Person muss in ein Kranken-Haus.
Dann gibt die Versicherung Geld dafür.
**Hausrat-Versicherung**
Es gibt eine Versicherung für Sachen von Ihrer Wohnung.
Die Versicherung heißt: Hausrat-Versicherung.
Vielleicht passiert einmal etwas in Ihrer Wohnung.
Zum Beispiel:
Es brennt in Ihrer Wohnung.
Und Ihre Sachen gehen kaputt.
Dann gibt Ihnen die Versicherung Geld für die Sachen.
Sie haben **keine** Haft-Pflicht-Versicherung.
Und Sie haben **keine** Hausrat-Versicherung.
Dann müssen Sie alles selbst bezahlen.
Im Internet finden Sie mehr Informationen über Hausrat-Versicherungen.
Und über Haftpflicht-Versicherungen.
Sie können die Versicherungen vergleichen.
Zum Beispiel können Sie die **Preise** von den Versicherungen vergleichen.
Das können Sie im Internet auf verschiedenen Seiten.
Geben Sie in die Such-Maschine das ein:
**Versicherung Vergleich**.

## 9.5 Kraft-Fahrzeug-Haftpflicht-Versicherung

Sie ***müssen*** für ein **Kraft-Fahrzeug** eine Versicherung haben.
Die Versicherung heißt: **Kraft-Fahrzeug-Haftpflicht-Versicherung**.
Oder: **Kfz-Haftpflicht-Versicherung**.
Sie dürfen nur Fahrzeuge mit einer Kfz-Haftpflicht-Versicherung fahren.
Das steht im Gesetz.

**Wofür die Kfz-Haftpflicht-Versicherung ist**
Vielleicht haben Sie einmal einen Unfall mit Ihrem Auto.
Und Sie haben einen **Schaden** gemacht.
Der Schaden ist Ihre Schuld.
Dann bezahlt die Kfz-Haftpflicht-Versicherung den Schaden.
**Die Kfz-Haftpflicht-Versicherung kostet Geld.**
Was die Kfz-Haftpflicht-Versicherung genau kostet:
Das erfahren Sie bei der Versicherung.
Es gibt verschiedene Kfz-Haftpflicht-Versicherungen.
Sie können die Kfz-Haftpflicht-Versicherungen vergleichen.
Zum Beispiel können Sie die Preise vergleichen.
Das können Sie im Internet auf verschiedenen Seiten.
Geben Sie in die Such-Maschine das ein:
**Kfz-Haftpflicht-Versicherung Vergleich.**

**Schaden** heißt: kaputt machen.
Zum Beispiel haben Sie ein anderes Auto kaputt gemacht.
Oder Sie haben eine Person verletzt.